



**Die SRG pflegt vielfältige Kooperation im In- und Ausland. Damit verfolgt sie das Ziel, den Medienplatz Schweiz zu stärken und die Reichweite ihrer Inhalte zu fördern. Sie unterstützt aber auch die Bildung sowie zahlreiche kulturelle Institutionen. Eine Auswahl an Kooperationen und Partnerschaften gibt einen Einblick.**

### **Für einen starken Schweizer Medienplatz**

Die SRG versteht sich als Stütze des Medienplatzes Schweiz, zu dem alle Schweizer Medienhäuser gehören. Genauso wichtig wie ein starker medialer Service public sind erfolgreiche private Medienhäuser. Deswegen engagiert sich die SRG gemeinsam mit den privaten Medienhäusern für den Erhalt des Vertrauens der Bevölkerung und der Politik in die einheimischen Medien und den Verbleib von Werbegeldern in der Schweiz. Dies, um dem Schweizer Publikum eine hohe Medienvielfalt bieten zu können und es für Schweizer Inhalte begeistern zu können.

Um diese Ziele zu erreichen und den Schweizer Medienplatz zu stärken sowie dieser gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden, hat die SRG im Mai 2025 mit dem Verlegerverband Schweizer Medien VSM eine Vereinbarung über ihre künftige Zusammenarbeit abgeschlossen. Dabei verpflichtet sich die SRG dazu, sich in ihrem Onlineangebot verstärkt auf ihr Kerngeschäft, Audio und Video, zu konzentrieren. Das umfasst beispielsweise die Beschränkung der Länge ihrer Textbeiträge auf 2400 Zeichen, deren Verknüpfung mit Audio- oder Videoinhalten, der Verzicht auf Live-Ticker bei Sportveranstaltungen, die die SRG auf ihren Sendern ausstrahlt, sowie die zurückhaltende Nutzung von ausländischen Plattformen wie Youtube oder Instagram. Die SRG und der Verlegerverband planen, ihre Zusammenarbeit gezielt auszubauen.

So stellt die SRG täglich nutzbares Rohmaterial ohne Logos zur Verfügung und beteiligt sich an einer Replay-TV-Branchenlösung. Zudem investiert sie den Grossteil ihrer Online-Marketingmittel bei privaten Schweizer Medienhäusern und setzt damit ein wichtiges Zeichen zur Stärkung des Werbemarkts Schweiz. Auch im Sportbereich fokussiert sich die SRG auf Inhalte, die nicht von kommerziellen Anbietern abgedeckt werden, und prüft aktiv Kooperationen, wie beispielsweise Bietergemeinschaften.

Auch mit Blick auf die neueren Technologien wird mit dieser Vereinbarung der Schweizer Medienplatz gestärkt: Einerseits ist die SRG bereit, ihre Streaming-Technologie zu teilen. Über ihre neue digitale Plattform mit dem Arbeitstitel «Play Next» sollen bei Bedarf auch Inhalte der privaten Medien verbreitet werden können. Andererseits trägt sie die Weiterentwicklung der Login-Allianz mit. Teil der Vereinbarung ist zudem eine koordinierte Haltung gegenüber der immer bedeutender werdenden Künstlichen Intelligenz: Die SRG sperrt ihre Inhalte für KI-Systeme, wenn auch die führenden Verlage dies tun. Zudem unterstützt sie regulatorische Initiativen des VSM zum Schutz journalistischer Inhalte im Urheberrecht.

Schliesslich sollen auch die bestehenden Kooperationen erhalten und weiter gepflegt werden. Eine Auswahl:

- Privatradios, die ihre Mittel auf die regionale Berichterstattung fokussieren, können die Radionachrichtenbulletins der SRG integral und zeitgleich ausstrahlen.
- Auf ihren linearen Kanälen stellt die SRG den privaten Medienhäusern Programmfenster zur Verfügung. So können diese ihre Reichweite und die SRG ihre Angebotsvielfalt vergrössern und sich damit gegenseitig unterstützen.
- Die SRG ist mit sieben Prozent an der einzigen Nachrichtenagentur der Schweiz, Keystone-SDA, beteiligt. Diese ist von erheblicher Bedeutung für den Medienmarkt in der Schweiz, insbesondere für kleinere regionale Medienhäuser.
- Gemeinsam mit den Medienhäusern CH Media, NZZ, Ringier und der TX Group organisiert die SRG jährlich das «SwissMediaForum», das Gipfeltreffen der Schweizer Medien- und Kommunikationsbranche. Es greift die wichtigen Themen und Trends der Medienbranche und ihrer Schnittstellen zu Gesellschaft, Unternehmen und Politik auf – und führt die Verantwortungsträger:innen dieser Bereiche zusammen.
- In der Initiative UseTheNews hat sich die SRG mit dem Verlegerverband und Keystone-SDA zusammengeschlossen, um die Nachrichtenkompetenz in der Schweiz zu stärken. UseTheNews ist für die ganze Schweiz der Treffpunkt für alle, die Praxiserfahrung, Workshops, Lehrmittel, Weiterbildungsangebote oder Expertisen zu Nachrichtenkompetenz suchen, anbieten oder austauschen wollen.

Für die Weiterentwicklung der Massnahmen wird ein gemeinsamer Runder Tisch etabliert, an dem die Umsetzung überprüft, Erfahrungen ausgetauscht und Weiterentwicklungen angestossen werden sollen – mit dem Ziel, die Medienversorgung der Bevölkerung auch künftig breit, verlässlich und vielfältig zu gestalten.

Ebenso wichtig wie ein starker Medienplatz ist auch, dass alle Menschen in der Schweiz diesen nutzen können. Die SRG hat mit sieben Verbänden für sinnesbehinderte Menschen eine Vereinbarung abgeschlossen. Diese regelt, mit welchen Massnahmen die SRG die Barrieren im Zugang zu ihren Angeboten abbaut. Im Fokus stehen Untertitelung, Audiodeskription und gebärdete Inhalte sowie der verbesserte Zugang zu Online-Plattformen der SRG.

## Jugend, (Aus-)Bildung und Innovation

Für die Kinder- und Jugendprogramme arbeitet die SRG zudem mit Schulen und sozialen Institutionen zusammen und unterhält Kooperationen mit ausländischen Jugendsendern, wie zum Beispiel mit dem Deutschen Content-Netzwerk FUNK von ARD und ZDF im Bereich der Formatübernahmen.

Um der nächsten Generation einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln, betreibt die SRG diverse Kooperationen im Rahmen der Bildung von Medienkompetenz. 2024 hat die SRG in Kooperation mit der SBB einen Wagen im Schul- und Erlebniszug eröffnet, welcher Schulklassen auf spielerische Weise näherbringt, wie man Fake News von zuverlässigen Informationen unterscheiden kann. 2025 wird eine zusätzliche Ausstellung zu diesem Thema im Verkehrshaus der Schweiz eröffnet.

Eine fundierte journalistische Ausbildung ist essenziell für den Schweizer Journalismus. Deshalb unterstützt die SRG journalistische Lehrgänge in der Deutschschweiz und in der Suisse romande: Die SRG ist Mitbegründerin der 1984 gegründeten Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern und fördert die Ausbildung angehender Journalist:innen mit einem jährlichen Beitrag. In der Westschweiz ist die SRG Partnerin des «Centre de Formation au Journalisme et aux Médias» (CFJM) und bietet angehenden Journalist:innen Kurz-Stages an.

Hinzu kommen mehrere lokale Kooperationen: Seit 2023 bietet RTR beispielsweise an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) den Weiterbildungslehrgang «Bildung im digitalen Wandel» an. Und RSI pflegt Partnerschaften sowohl mit kantonalen und eidgenössischen Institutionen als auch mit lokalen Verlegern, etwa für die Organisation des «Corso di giornalismo della Svizzera italiana».

Auch in den zukunftssträchtigen Branchen Wissenschaft, Forschung und Technik kooperiert die SRG mit diversen Schweizer Hochschulen, so zum Beispiel mit dem Media Technology Center der ETH Zürich, der «Initiative for Media Innovation» an der EPFL Lausanne, der Zürcher Hochschule der Künste im Bereich Musik oder der Hochschule Luzern im Bereich Animation.

## Kultur und Medienpartnerschaften

Die SRG pflegt im Bereich der Kultur zahlreiche Kooperationen und Partnerschaften und fördert damit diverse kreative Branchen sowie die Produktion von Film und Musik.

- Im Rahmen des Pacte de l'audiovisuel investiert die SRG 34 Millionen Franken pro Jahr in Koproduktionen mit unabhängigen Filmproduzent:innen. Die SRG ist neben dem Bundesamt für Kultur (BAK) die wichtigste Filmförderin in der Schweiz. Bisher sind mit den Mitteln aus dem Pacte de l'audiovisuel mehr als 4000 Kino-, Fernseh-, Dokumentar-, Kurz- und Trickfilme und über 50 Serien entstanden.

- Mit der Charta der Schweizer Musik, einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Schweizer Musikbranche, verpflichtet sich die SRG, in ihren Radioprogrammen einen angemessenen Anteil an Schweizer Musikproduktionen zu senden.
- Die SRG betreibt die Musikplattform mx3.ch. Schweizer Bands können ihre Musik über diese Plattform dem Publikum sowie Programm-, Konzert- und Eventveranstalter:innen zugänglich machen. Diese Datenbank bietet die SRG allen Radios zur Mitbenutzung an. Insgesamt werden mehr als 8'000 Musikstücke regelmässig über die Partnerradios von Mx3 ausgestrahlt.

Die SRG unterstützt diverse Museen und Ausstellungen und beteiligt sich an kulturellen Organisationen und Anlässen in Form von Medienpartnerschaften. Hierzu zählen Musikfeste, wie zum Beispiel das «Label Suisse»-Festival, das die Vielfalt der Schweizer Musikszene sichtbar macht, zahlreiche Filmfestivals, wie zum Beispiel das Locarno Filmfestival und das Zeichentrick-Festival Fantoche, oder auch die Solothurner Literaturtage.

Die audiovisuellen Archive der SRG tragen zudem zur Erhaltung eines bedeutenden Kulturerbes teil. Um der damit verbundenen Verantwortung bei der Erhaltung und Verbreitung dieses Kulturguts gerecht zu werden, arbeitet die SRG eng mit diversen regionalen und nationalen Kompetenzstellen zusammen, wie dem von der SRG zu diesem Zweck mitgegründete Verein Memoriav und der Schweizerischen Akademie der Sozial- und Geisteswissenschaften.

## Solidarität

Aus dem Auftrag, den Zusammenhalt sowie den Austausch zwischen den verschiedenen Landesteilen und Gemeinschaften der Schweiz zu fördern, entstand 1946 die Sendung «Glückskette». 1983 wurde die Glückskette zu einer unabhängigen Stiftung, sie blieb aber weiterhin eng mit der SRG und ihren Unternehmenseinheiten verbunden. Die Glückskette konnte seither Millionen von Menschen in Not sowohl im In- wie auch im Ausland mit lebenswichtiger Hilfe unterstützen.

Für die Aktion «2x Weihnachten» arbeitet die SRG jeweils mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Post und Coop zusammen. Dank der Aktion können jedes Jahr tausende von Paketen mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln an Bedürftige verschickt werden.

## Sport

Die SRG prüft im Sportbereich laufend Kooperationen mit Dritten – und das seit vielen Jahren. So erhält die Business Unit Sport (BUS) der SRG beispielsweise seit über zehn Jahren mit 16 verschiedenen Regionalsendern Sportlizenzverträge, die es diesen erlaubt, News und Highlights von allen für die SRG verfügbaren Sportinhalten auszustrahlen. Daneben pflegt die SRG diverse Kooperationen für Liveübertragungen mit nationalen und regionalen Sendern – so unter anderem im Schweizer Nationalsport Schwingen. Auch im Erwerb von Sportrechten prüft die SRG aktiv Kooperationen mit privaten Partnern, beispielsweise zur Schaffung von Bietergemeinschaften, um ihrem Publikum ein noch umfassenderes Sporterlebnis bieten zu können.